

An die niedersächsische Heimat.

Du bist mir eng ans Herz gewachsen
mit deiner Vorzeit reichem Buch,
mein Heimatland, mein Niedersachsen,
das schon so manche Ehren trug;
du Land, in Sag' und Lied gepriesen,
umworben oft von Feind und Flut,
wie einst den Sachsen und den Friesen
bist du auch mir das höchste Gut.

Ich kenne dich! Seit Kindertagen
durchstreifte ich dich kreuz und quer,
mich hat der Ströme Flut getragen,
ich grüßte tausendmal dein Meer.
Ich freute mich an Wald und Fluren,
an deiner Heide Farbenpracht
und an der Städte stolzen Spuren
von längst versunkner Tage Pracht.

Wohl zog auch mich, den Wanderfrohnen,
die schönste Fremde mächtig an,
und dort, wo Herzen heißer loben,
ich manche Stätte lieb gewann.
Doch was sie mir an Glück und Ehren
geboten auch an fernem Strand, —
die Sehnsucht zwang mich, heimzukehren
zu dir, mein teures Vaterland.

Friedrich Lewes.